

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 76 (1989)  
**Heft:** 10: Alltagsfunktionen : Arbeiten im Büro = Fonctions ordinaires : travaux au bureau = Routine functions : work in the office

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Studium

### Ausbildung von Raumplanerinnen und Raumplanern in Rapperswil

Raumplanerinnen und Raumplaner tragen mit ihrer Berufsarbeit dazu bei, den Boden haushälterisch zu nutzen, die Umwelt zu schützen und wohnliche Siedlungen zu schaffen und zu erhalten. Junge Männer und Frauen können diesen vielseitigen Beruf erlernen an der Abteilung Siedlungsplanung des Interkantonalen Technikums (ITR, Ingenieurschule) in Rapperswil.

Voraussetzung ist ein Lehrabschluss in einem bautechnischen Beruf oder eine Maturität mit vorherigem Praktikum. In der Regel ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und es ist empfehlenswert, dafür einen Vorbereitungskurs zu besuchen. Solche Kurse werden jedes Jahr von verschiedenen Schulen in der ganzen Schweiz angeboten; einige beginnen wieder im Herbst 1989.

Anmeldetermin für die Aufnahmeprüfung am ITR: 30. April 1990, Schulbeginn: 12. November 1990.

Ein Merkblatt über die Ausbildung von Raumplanern kann bezogen werden beim ITR, Abt. S, Obersee-Strasse 10, 8640 Rapperswil.

## Tagungen

### Schweizerische Bädertagung

Am 22./23. November 1989 findet in Zürich eine Tagung mit den Schwerpunkten Hygiene und Wasseraufbereitung in Bädern, Umgebungs- und Sanierung und Modernisierung von Bädern, Energieeinsparung und Wärmerückgewinnung statt.

Tagungsunterlagen sind erhältlich beim Veranstalter: Schweiz. Vereinigung für Gesundheits- und Umwelttechnik/SVG, Frau C. Hafner, Telefon 01/734 1096.

### Glas Trösch Architektenseminar

«Glas Trösch Beratung für Glasanwendung und Glasarchitektur» führt im Auftrag eines bedeutenden schweizerischen Isolierglasherstellers diese Grundseminarreihe durch.

Termine: 25. Oktober 1989, 15. November 1989, 18. November 1989, 6. Dezember 1989. Die einzelnen Seminare sind auf 30-40 Teilnehmer beschränkt.

Programm und Unterlagen: Glas Trösch Beratung, Industriestrasse 29, 4922 Bützberg.

## Messen

### World of Concrete Europe 89

Vom 8. bis 11. November 1989 findet im Palacio Victoria Eugenia Barcelona Europas grösste Ausstellung für die Betonindustrie statt.

Informationen erteilt: World of Concrete Expositions (Europe) Ltd., 28 Church Street, Rickmansworth, Herts. WD3 1DD, UK.

### Schweizer Möbelmesse '89

Die sechste Schweizer Möbelmesse findet vom 12. bis 16. Oktober 1989 in der BEA bern expo statt. Während der Messe finden zwei Sonder-schauen statt: «Design+Profil» und «Forum».

Informationen sind erhältlich über Schweizer Möbelmesse, Postfach 30, 4932 Lotzwil.

## Vorankündigung

### Interlaken BE: Jungfraustrasse

Die Gemeinde Interlaken, das Hochbauamt des Kantons Bern und Otto Affolter *beabsichtigen*, einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Überbauung ihrer Grundstücke an der Jungfraustrasse sowie für die Gestaltung des angrenzenden öffentlichen Aussenraumes zu veranstalten.

*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1988 in den Amtsbezirken des Berner Oberlandes (Frutigen, Interlaken, Nidersimmental, Oberhasli, Obersimmental, Saanen und Thun) Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind. Interessierte Fachleute können sich umgehend *provisorisch* beim Bauinspektorat Interlaken, General Guisanstrasse 43, anmelden. Die definitive Ausschreibung erfolgt im Oktober.

## Neue Wettbewerbe

### Malans GR: Erweiterung der Schulanlage sowie die Gestaltung des Dorfzentrums

Die Gemeinde Malans veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung der Schulanlage sowie die Gestaltung des Dorfzentrums.

*Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, welche ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bündner Rheintal haben (Fläsch bis Reichenau/Tamins)

oder in dieser Region heimatberechtigt sind.

Ablieferung der Pläne am 4. Dezember 1989, der Modelle am 12. Dezember 1989.

### Stans: Erweiterung des Schulzentrums Tellenmatt

Die Schulgemeinde Stans eröffnet unter den im Kanton Nidwalden ansässigen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb nach Art. 6 und 9 der Ordnung 152 SIA/1972 zur Gewinnung von Entwürfen für die Erweiterung des Schulzentrums Tellenmatt auf dem Grundstück Nr. 196 in Stans.

Zur Teilnahme eingeladen sind Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1987 im Kanton Nidwalden.

*Die Wettbewerbsunterlagen* können beim Schulsekretariat Stans, Schulhaus Tellenmatt I, Stans, vom Freitag, dem 29. September 1989 bis Mittwoch, dem 11. Oktober 1989 während der Bürozeit gegen Hinterlage eines Depotgeldes von Fr. 200.- bezogen werden.

*Ablieferungstermin:* Donnerstag, 15. März 1990

### Gossau SG: Werkhof für die Technischen Betriebe

Der Gemeinderat von Gossau veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau eines Werkhofes an der Bischofszellerstrasse (Verwaltungstrakt und Werkhof für Technische Betriebe, Werkhof für Bauamt, Zivilschutzräume).

*Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1988 in den Bezirken Gossau, St. Gallen, Untertoggenburg und Wil sowie in der Gemeinde Herisau ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 aufmerksam gemacht.

*Fachpreisrichter* sind Arnold E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, Arthur Baumgartner, Rorschach, Adrian Meyer, Baden, Hubert Bischoff, St. Margrethen, Ersatz. Für *sechs Preise* sowie für Ankäufe stehen insgesamt 51 000 Fr. zur Verfügung.

*Aus dem Raumprogramm:* Techn. Betriebe, Verwaltung: Büros Personal rund 400 m<sup>2</sup>, weitere Büros 180 m<sup>2</sup>, 2 Sitzungszimmer, Schulungsraum 70 m<sup>2</sup>, Ausstellungsraum, Archive, Aufenthaltsraum 50 m<sup>2</sup>, Sanität, technische Zentralen; Betriebsgebäude: Werkstätten 430 m<sup>2</sup>, Zentrallager 750 m<sup>2</sup>, Reservelager 450 m<sup>2</sup>, Einstellhallen 340 m<sup>2</sup> und 420 m<sup>2</sup>, Fahrzeug-

serviceraum 140 m<sup>2</sup>. Bauamt, Betriebsgebäude: Einstellraum Fahrzeuge 550 m<sup>2</sup>, Lager 500 m<sup>2</sup>, Werkstätten, Salzraum, Waschanlagen usw., Freilager 1000 m<sup>2</sup>.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann kostenlos bezogen werden bei der Gemeinderatskanzlei Gossau.

*Termine:* Fragestellung bis 13. Oktober 1989, Ablieferung der Entwürfe bis 2. März, der Modelle bis 16. März 1990.

### Morges VD: Gare

Les chemins de fers fédéraux, direction d'arrondissement I et la Commune de Morges ouvrent un concours de projet pour la réorganisation de la place de la gare et des structures d'accueil-voyageurs et le nouveau bâtiment-voyageur CFF avec les locaux techniques et les services annexes, ainsi qu'un concours d'idées pour la mise en valeur du secteur Est (sur l'emplacement des actuels entrepôts CFF).

*Conditions de participation:* Le concours est ouvert à tous les architectes reconnus par l'Etat de Vaud, domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud avant le 1.1.89, aux architectes vaudois établis hors Canton avant la même date et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat Vaudois, selon l'article premier de la loi du 13.12.66, ainsi qu'à quelques architectes invités.

*Documentation:* Le programme de concours peut être obtenu gratuitement à l'adresse mentionnée ci-dessus. Les documents définitifs du concours peuvent être demandés à la même adresse, moyennant inscription définitive et versement d'un dépôt de Fr. 400.- au CCP 30193 CFF-CF, Berne, avec mention «Concours Gare de Morges».

*Délais:* Dépôt des projets: 16.3.90, dépôt des maquettes: 30.3.90

Concours CFF, Morges, c/o CFF I, Section des bâtiments, av. de la Gare 43, case postale 1044, 1001 Lausanne

### Moskau: Kammertheater-Zentrum

*OISTAT Organisation internationale des scénographes, techniciens et architectes de théâtre*

Unter der Leitung der OISTAT-Architekturkommission eröffnet die Architekturkommission des OISTAT-Zentrums der UdSSR einen internationalen Architekturwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein zukünftiges Kammertheaterzentrum in Moskau.

Der Wettbewerb wird in zwei Stufen durchgeführt. Die erste Stufe ist